



DREES &
SOMMER

STADT WUPPERTAL // ANMIETUNG EHEM. BUNDESBAHNDIREKTION

DOKUMENTATION // PROJEKTZIELE WORKSHOP
28.07.2020 // Auszug

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Agenda vom 28.07.2020 und Teilnehmer

// AGENDA

1 // BEGRÜßUNG & VORSTELLUNGSRUNDE

Überblick über den Workshop-Ablauf

2 // KÜHNSTE TRÄUME & SCHLIMMSTE BEFÜRCHTUNGEN

Brainstorming ‚Neue Arbeitswelt‘

3 // MOODBOARDS

Wie arbeitet die Stadt Wuppertal ‚heute‘? Wie arbeitet die Stadt Wuppertal ‚morgen‘?

4 // DEFINITION DER PROJEKTZIELE

Brainstorming und Festlegungen der übergeordneten Projektziele sowie Prämissen der betroffenen Leistungseinheiten

5 // NEXT STEPS

Festlegung der weiteren Schritte

// TEILNEHMER

STADT WUPPERTAL

DREES & SOMMER

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Schlimmste Befürchtungen

// Einheit

- „Zweiklassen-Standorte“ – aufgrund Auswahl der LE zum Umzug / Teilung der LE, unterschiedliche Ausstattung-Standards der Standorte

// Politik

- „Politisches Aus“ – während des Projektes

// Wirtschaftlichkeit

- „Darstellung der Wirtschaftlichkeit“ – Schönrechnung
- „Wirtschaftliches Aus“ – Projekt nicht realisierbar
- „Geld reicht nicht aus, um es richtig zu machen“

// Termine

- für „Eines für Alles“ reicht die Zeit nicht aus



// Prozess / Organisation

- „Chancen ungenutzt lassen“ – viele Überlegungen aber keine Umsetzung
- „Technisierung des Prozesses“ – inhaltlich zu wenig konzeptionell
- „notwendige Entscheidungen bleiben aus“ – um Strukturänderungen in Gang zu bringen
- „Weiter so“ – Strukturen werden nicht geändert
- „Umzüge von LE ohne Prozessänderungen“

// Changemanagement

- „Mitarbeiter und Führungskraft“ – kein Mittragen der Führungskräfte

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Kühnste Träume 1/2

// Öffentlichkeit / Bürgernähe

- „Haus der Bürger“ – „Bündelung der bürgernahen Dienstleistungen“
- „Umsetzung des OZG / Lebenslagen“
- „moderne Modellkommune / Vorbild“
- „Synergieeffekte für Bürger*innen bei Dienstleistungen“- kurze Wege im Ablauf
- „SGB/ Mitten in die Gesellschaft“- Bürger nicht in den Rand drängen sondern in Gesellschaft integrieren

// Prozess / Organisation

- „komplette Reorganisation an Hand von Prozessen“ - losgelöst von bestehenden Strukturen, teilw. seit den 1950-60er Jahre vorhanden
- „vollständige Digitalisierung“ - keine Aktenschränke im neuen Gebäuden, als Standard vorgegeben
- „Konzentration auf weniger Verwaltungs-Standorte“
- „gemeinsame Beratungsphilosophie“ – eine Entwicklung dieser
- „Synergie / Entsäulung“- z.B. Jugendhilfe und Jobcenter nicht in "Säulen" denken
- „enge Kooperation mit städtischen LE, z.B. beim Thema „Kinder/Jugendliche“ >> Mehrwert“- gute Erfahrung mit "Haus der Integration,, in Wuppertal, Inhaltliche Schnittstellen finden und unter ein Dach ziehen, systematischer Austausch >> z.B. LE Kinder- und Jugendliche nicht trennen



STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Kühnste Träume 2/2

// Changemanagement

- „Augenhöhe“ – Zubewegen auf Augenhöhe im Haus der Bürger
- „hohe Bürger- und MA-Zufriedenheit“ – z.B. Gewissheit der schnellen Bearbeitung von Leistungen
- „Uns als ein WIR begreifen“ >> Schnittstellen begreifen
- „begeisterte Mitarbeiterinnen und Bürger“

// Arbeitswelt

- „neue/moderne Arbeitswelten“ – keine „Käfighaltung“
- „Aufenthaltsqualität“
- „Flexibilität, Agilität, Modernisierung >> Arbeitswelt, Räume, Technik“ – Reagieren auf MA-Zuwachs - offene Bereiche, Sozialräume, Telefonzellen
- „moderne Arbeitsplätze mit ausreichend Schallschutzelementen, z.B. bei Videokonferenzen“
- „Sozialräume für Teammeetings/ lockere Besprechungen“ - Möglichkeit zum Essen / Austausch untereinander (mit Kollegen)
- „mehr Qualität Mitarbeiter und Bürger“



STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Moodboards – wie arbeitet DIE STADT WUPPERTAL...

// HEUTE

ANALOGE WELT

FEHLENDE
FLEXIBILITÄT

ABGRENZUNG

VERSTAUBT

// IN DER ZUKUNFT

ÜBER DEN
TELLERRAND GUCKEN

TEAMWORK

WORK-LIFE-
BALANCE

VERNETZT

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Moodboards – wie arbeitet DAS JOBCENTER...

// HEUTE

ZUSAMMENHALT

VERÄNDERUNGS-
DYNAMIK

JUNGE
BELEGSCHAFT

„ES WIRD AN UNS
GEZERT“

// IN DER ZUKUNFT

AGILITÄT &
DIVERSITÄT

RÄDCHEN GREIFEN
INEINANDER

NACHHALTIGKEIT

VERNETZUNG &
SYNERGIEN

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Projektziele / Auszug Programming

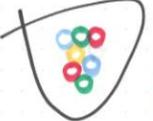
ENTWICKLUNG GEMEINSAME



- SCHNELLE BEARBEITUNG
- KULTURWANDEL
- REORGANISATION

BERATUNGSPHILOSOPHIE

INKLUSION ALS AUFGABE



- WERTSCHÄTZUNG
- DIVERSITÄT
- INTEGRATION
- BARRIEREFREIHEIT

UND CHANCE FÜR ALLE

NACHWEIS DER WIRTSCHAFT-



- FLÄCHENEFFIZIENZ
- KOSTENEFFIZIENZ
- SYNERGIEEFFEKTE

LICHKEIT DES VORHABENS

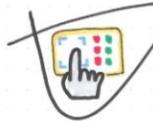
"... WIR WOLLEN RICHTIG



- AUTHENTISCHKEIT
- AGILITÄT
- FLEXIBILITÄT
- STANDARDS

MODERN WERDEN..."

INSTALLATION KUNDEN-



- 1.000 BESUCHER / TAG
- LEIT + ORIENTIERUNGSSYSTEM

STEUERUNG → DIG. PROZESSE

UMSETZUNG VON MODERNEN



- OFFENHEIT
- DESK-SHARING
- KOLLABORATION

NEUEN ARBEITSWELTEN

BÜNDELUNG DER BÜRGER-



- SYNERGIEEFFEKTE FÜR BÜRGER
- HAUS DER BÜRGER

NAHEN DIENSTLEISTUNGEN

CHANGEMANAGEMENT ALS



- BEGEISTERTE MITARBEITER INNEH + BÜRGER

ANALYTISCHE UNTERSTÜTZUNG

ANGEBOT FÜR BÜRGER



- AUFGABEN BÜNDEN
- MEHR SERVICE + TRANSPARENZ

NACH LEBENSLAGENPRINZIP

BERÜCKSICHTIGUNG DES



- DIGITALISIERUNG
- STANDARDISIERUNG
- VON VERWALTUNGSLEIST.

ONLINEZUGANGGESETZ

STADT WUPPERTAL // PROJEKTZIELE WORKSHOP

Impressionen – Zitate / Auszug

„...Aufbruchstimmung erreichen“

„...Haus der Jugend, Zentrum Zukunft, in einem zentralen Raum, in dem der Bürger im Fokus steht“

„...Inklusionsbetrieb im Café“

„...Unpopuläre Entscheidungen werden nicht getroffen und wir machen „weiter so“ (Fauler Kompromiss)“

„...Eine Ansprechperson, ein Berater für das Anliegen des Bürgers“

„...Gesundheitsförderung im Jobcenter wird mit umziehen. Gesundheitsamt wäre hier als Schnittstelle vorteilhaft“

„...Keine Zweiklassengesellschaft zwischen JobCenter und Stadt Wuppertal (Standarddefinition)“

„...Keine Kopie der alten Strukturen“

„...Keine Aktenschränke, weil sonst nehmen die alles mit“

„...vom Jobcenter werden 3 Einheiten umziehen: ca. 180 MA (100, 30, 20 MA- Einheiten), davon 2 neu“

„...sodass der Bürger gar nicht erst merkt, dass hier verschiedene Ämter sitzen“

„...zentrale Person, "die alles kann,, könnte schwierig werden.“

„...Nicht jeder Mitarbeiter wird Generalist für den First Level Support“

„...Das Fenster der Chance nutzen und MA einbinden, die haben Ideen zur Verbesserung, sind Experten“

„...zentrale Organisation "404" muss eingebunden werden“

„...nicht Ämter sollen zusammen umziehen sondern "Teile" der Ämter : Front-Office Das wird auf Gegenstimmung treffen“

„...Alle Prozesse und zu erbringenden Leistungen in der BuBaDi werden digital“

The background is a blue-tinted photograph of a modern city street. On the left, there are tall, modern buildings with glass facades. The street is wide and appears to be a pedestrian walkway or a wide road. In the upper right corner, there is a white network overlay consisting of dots connected by lines, suggesting a digital or architectural theme.

WIR BERATEN UND PLANEN ZUM BAUEN UND BETREIBEN

**DREES &
SOMMER**